



# ARTgentinien

## KULTURKALENDER JUNI 2012

Jahr 13 - Nr. 6

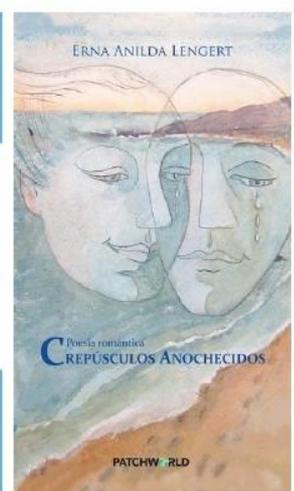
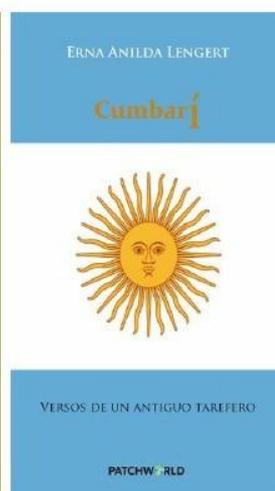
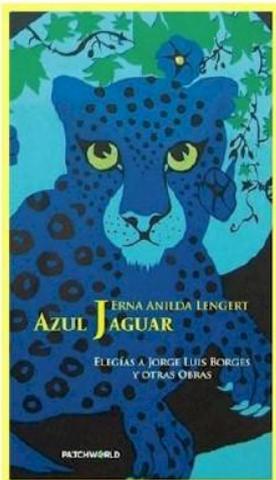
### VERANSTALTUNGEN IN DER BOTSCHAFT

07.06.-29.06.12

#### Erna Anilda Lengert – Trilogía **AZUL JAGUAR – Poemas ilustrados**

Eröffnung: 14.06., 18 Uhr. Ausstellung einer Auswahl von Gedichten der Lyrikerin Erna Anilda Lengert, illustriert von den Künstlern Adelma Petroni und Norberto Iera. Gleichzeitig wird ihre Gedichts-Trilogie vorgestellt: *Azul Jaguar*, *Crepúsculos Anochecidos* und *Cumbarí*, wobei der Schauspieler Miguel Levin ihre Elegien an Jorge Luis Borges aus *Azul Jaguar*, aus Anlass dessen 26. Todestages, vortragen wird. In spanischer Sprache. Die Dichterin und der Künstler Norberto Iera werden anwesend sein. In der Botschaft der Republik Argentinien, Ausstellungsraum, Kleiststr. 23-26, 10787 **Berlin**. Tel.: (030) 226689-38/-22, [www.ealem.mrecic.gov.ar](http://www.ealem.mrecic.gov.ar)

--Erna Anilda Lengert – Geboren in Misiones, Argentinien. Studierte an der University of California in Los Angeles, USA, Abschlüsse 1975 mit dem Bachelor of Arts, 1976 mit dem Certificate in Teaching English as a Second Language und 1977 mit dem Master of Arts. Seit 1978 wohnt sie in Deutschland und arbeitet seit 1979 in der Botschaft der Republik Argentinien. Ihre dichterische Laufbahn begann bereits im Jahre 1972; 1975 schrieb sie ihr erstes Sonett und 1986 erhielt sie ihren ersten internationalen Preis für Poesie, viele weitere Auszeichnungen folgten. Als Argentinien 2010 Ehrengast der Frankfurter Buchmesse war, wurde zu diesem Anlass vom Patchworldverlag ihre Trilogie *Azul Jaguar* veröffentlicht, die aus den Gedichtbänden *Azul Jaguar – Elegías a Jorge Luis Borges y otras obras*, *Crepúsculos Anochecidos – Poesía Romántica* und *Cumbarí – Versos de un antiguo tarefero* besteht. *Cumbarí* wurde im Mai 2011 in Posadas, Misiones, in einem Zeitungsartikel als *El Martín Fierro de los yerbales* bezeichnet und ihre Elegien an J. L. Borges wurden vom Komponisten Juan Ángel Navarro vertont und warten auf die Uraufführung. Im September 2010 erhielt sie vom damaligen Botschafter Guillermo Nielsen ein Ehrendiplom für ihre mehr als 30jährige kulturelle Tätigkeit. Ihre Sammlung von illustrierten Gedichten, die inzwischen aus ca. 60 Exemplaren besteht, entstand durch Aufträge an die argentinischen Künstler Adelma Petroni und Norberto Iera.



Do 21.06.12, 18 Uhr

**Präsidenten Lateinamerikas**

Nur mit persönlicher Einladung! Zweite Präsentation der Dokumentarfilmreihe *Präsidenten Lateinamerikas*, eine Serie von Dokumentarfilmen für das Fernsehen, die ursprünglich in der Republik Argentinien von Canal Encuentro, Canal 7 und Telesur ausgestrahlt wurde. Gezeigt wird diesmal ein Film über Evo Morales, der seinen anerkannten Einsatz zur Verteidigung der indigenen Völker dokumentiert. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Botschaft des Plurinationalen Staates Boliviens und mit der Unterstützung des Foro de Pensamiento Latinoamericano para la Identidad y la Integración statt“.

In der Botschaft der Republik Argentinien, Ausstellungsraum, Kleiststr. 23-26, 10787 **Berlin**. Tel.: (030) 226689-38/-22, [www.ealem.mrecic.gov.ar](http://www.ealem.mrecic.gov.ar)

---

**CELU****Nächster Prüfungstermin:****November 2012 in der Botschaft der Republik Argentinien**

In Deutschland kann das *Zertifikat für die spanische Sprache und deren Gebrauch (CELU – Certificado de Español Lengua y Uso)*, die erste argentinische Prüfung zum Nachweis von Spanischkenntnissen als Fremdsprache, abgelegt werden. Die CELU-Prüfung ist die einzige vom Ministerium für Bildung der Republik Argentinien anerkannte Prüfung, die die Kompetenz des Studenten bei einer effektiven Verständigung in spanischer Sprache in unterschiedlichen Situationen einschätzt. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website [www.celu.edu.ar](http://www.celu.edu.ar), E-Mail: [celu@filo.uba.ar](mailto:celu@filo.uba.ar)

---

**RCAA – Red de Científicos Argentinos en Alemania****Netzwerk Argentinischer Wissenschaftler in Deutschland**

„Wir laden die argentinischen Wissenschaftler in Deutschland ein, sich in unserer Datenbank einzutragen – RCAA!“ – Für Fragen und Informationen: Botschaft der Republik Argentinien, Abteilung Internationale Kooperation, Tel.: (030) 2266-8931, Fax: (030) 2291-400, E-Mail: [info@rcaa.de](mailto:info@rcaa.de), Website: [www.rcaa.de](http://www.rcaa.de)

---

**KINO**

Mo 04.06.12, 20 Uhr

**Cine en Construcción – La extranjera**

En der Reihe *Cine en Construcción* wird der argentinische Film *La extranjera* (ARG 2008, Regie: Fernando Díaz, 105 Min., OmU). Im Kino Babyton-Mitte, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 **Berlin**. Tel.: (030) 2425-696, [www.babylonberlin.de](http://www.babylonberlin.de)

---

Mi 06.06.12, 19 Uhr

**Dos hermanos/Brother and Sister**

*Dos hermanos* (ARG 2010, OmU), ein Film von Daniel Burman. In Zusammenarbeit mit dem Argentinischen Generalkonsulat in Frankfurt a. M. Im Das Internationale Theater, Hanauer Landstr. 7 (Zoo-Passage), 60314 **Frankfurt a. M.** Tel.: (069) 499-0980, [www.Internationales-Theater.de](http://www.Internationales-Theater.de)

---

Do 07.06.12, 19 Uhr

**Tertulia de Cine en Castellano – Carancho**

Im Rahmen der Reihe *Tertulia de Cine en Castellano* zeigt das Lateinamerika-Forum Berlin den Film *Carancho* (ARG 2010, 105 Min., OmU) von Pablo Trapero. [www.carancho.com](http://www.carancho.com)  
Im Lateinamerika-Forum / Foro de las Américas Berlín e. V., Bismarckstr. 101, 10625 **Berlin**. Tel.: (030) 832-9637, [kontakt@lateinamerikaforum-berlin.de](mailto:kontakt@lateinamerikaforum-berlin.de), [www.lateinamerikaforum-berlin.de](http://www.lateinamerikaforum-berlin.de)

---

Do 14.06.12, 20.30 Uhr

**Awka Liwen****(Rebelde Amanecer – Rebellion at Dawn – Aufstand im Morgengrauen)**

Vorführung des Dokumentarfilms *Awka Liwen* (ARG 2010, 77 Min., Originalfassung mit englischen Untertiteln - OmU) von Osvaldo Bayer, Mariano Aiello und Kristina Hille. Anschließend findet eine Diskussionsrunde mit Mariano Aiello in englischer Sprache statt. Als Rahmenprogramm: Weinprobe. Wegen Raumbegrenzung, Anmeldung erforderlich unter: [info@homebaseberlin.com](mailto:info@homebaseberlin.com).

Ort: HomeBase LAB Berlin, Thulestr. 54, 13189 **Berlin**-Pankow. [www.homebaseproject.org](http://www.homebaseproject.org)

--„Awka Liwen (Rebellion im Morgengrauen) ist der neue Film von Osvaldo Bayer, silberner Bär 1974 mit dem Drehbuch zu *La Patagonia Rebelde* (Rebelliges Patagonien), von Kristina Hille und Mariano Aiello. Der historisch-ethnografische Dokumentarfilm gehört ebenso zur Avantgarde, wie zu seiner Zeit *La Patagonia Rebelde*. Auch Awka Liwen, was in der indigenen Sprache Mapuche nicht weniger als *Rebellion bei Tagesanbruch* bedeutet, ist die Geschichte über eine bisher verschwiegene

Ungerechtigkeit in Argentinien. Es ist die Geschichte über das Eigentum am Land, über die stets Reichen und die stets Armen. Aber es ist auch die Geschichte über Rassismus, in erster Linie an den Ureinwohnern und ihren Nachkommen, den Gauchos. In 77 Minuten gibt der Film eine neue Vision über den Zusammenhang zwischen Rassismus und Reichtum. Es zieht eine Linie zwischen der Enteignung der 30 Millionen Hektar Land der Ureinwohner und der Rechtfertigung dieser Taten damit, dass die *Zivilisation vor der Barbarei* geschützt werden müsse. Dieser Rassismus, der nicht weniger ist als die Fortsetzung der eurozentristischen Vision der Kolonialregime, existiert noch heute in der argentinischen Gesellschaft. Am deutlichsten sichtbar wird sie in den Elendsvierteln der Städte, in denen die unterernährten indigenen Migranten aus den ländlichen Gebieten leben. Und Awka Liwen zeigt zum ersten Mal, was mit den Böden, die den Ureinwohnern zum *Wohl der allgemeinen Bevölkerung* entrissen wurden, tatsächlich geschehen ist. In Wahrheit waren und sind die Nutznießer dieser Landraube die reichsten Familien in Argentinien. Mit ihrer endlosen Gier behielten sie nicht nur den Grund und Boden, sondern weigerten sich auch dafür, genauso wie für den Export ihrer Produkte, heute Sojabohnen, Steuern zu zahlen. Während sie in der Vergangenheit von den verschiedenen Diktatoren unterstützt wurden, wie beispielsweise von Jorge Videla, stehen sie heute in Interessenkonflikten mit den demokratischen Regierungen. Aus diesem Grund legten sie im Jahr 2008/09 die Lebensmittelversorgung des Landes lahm, indem sie fast alle Autobahnen und Straßen blockierten und sich gegen die gewählte Regierung mobilisierten, die in derselben Art und Weise wie ihre Vorgänger mit dem geringen Steuervolumen konfrontiert ist. Aber Awka Liwen ist nicht nur ein Film über Argentinien. Es ist auch ein Film über die Globalisierung und den Rassismus in der globalisierten Welt. Es handelt von den Grenzen des Raubtierkapitalismus, die sich immer primitive und aggressiver auch dorthin ausbreiten wo sie vorher gar kein Interesse hatten hin zu gelangen. In Argentinien sind dies die kleinen Dörfer der indigenen Bevölkerung. Dorthin gelangt beispielsweise Benetton. Und auch heute ist es, genau wie während der Feldzüge vor hundert Jahren, die unendliche Gier, die die Grenze der Landwirtschaft wie ein gezogenes Gewehr in Richtung Dschungel und Wald verschiebt, um die indigene Bevölkerung abermals gewaltsam zu vertreiben und die ursprüngliche Vegetation durch Soja auszutauschen. All dies kann geschehen, weil die Ureinwohner oft keine Titel von ihrem Land haben, auf dem sie seit Jahrtausenden leben. Sie haben eine andere Einstellung zum Eigentum und auch zur Natur. Werden die offenen Wunden unserer Vergangenheit erneut bluten? Das fragen sich die Ureinwohner. Argentinien spricht öffentlich über die 30.000 Vermissten in der letzten Militärdiktatur unter Jorge Videla. Doch der Genozid an den Ureinwohnern wird bisher verschwiegen. Es ist Zeit, dieses Tabu zu brechen. Und es ist auch sonst an der Zeit, sich den traditionellen Kulturen an zu nähren und von ihnen zu lernen. Nicht nur in Argentinien. Der Film ist keine komprimierte und deprimierende Informationsfalle. Er ist humorvoll und gibt zugleich Zeit zum Nachdenken und zum Genießen. Immer wieder werden farbenfrohe Sequenzen eingespielt, mit der Schönheit von Mensch und Natur in den Weiten Argentinien. Die Militärfeldzüge sind durch Animationen eindrucksvoll illustriert und der Sprecher, Osvaldo Bayer selbst, führt uns durch den Film wie ein weiser Professor, angenehm und präzise, manchmal allerdings schonungslos direkt. Nach dem Film wissen wir, dass heute der Tag ist, an dem wir beginnen wollen, unseren Beitrag für eine bessere Welt zu leisten.“ (Press Kit)

[www.awka-liwen.org](http://www.awka-liwen.org), [www.facebook.com/pages/Awka-Liwen/126858492877?ref=ts](https://www.facebook.com/pages/Awka-Liwen/126858492877?ref=ts)

---

21.06.-27.06.12 ***Pude ver un puma*** bei **KALIBER35 Munich International Short Film Festival**

Auf dem KALIBER35 Internationaler Kurzfilmfestival München 2012 ist unter vielen anderen auch der argentinische Kurzfilm *Pude ver un puma/Could see a puma* (ARG 2011, Regie: Eduardo Williams, 17 Min.). Inhalt: „Der Unfall führt eine Gruppe Jungs von den hohen Dächern ihrer Nachbarschaft durch ihre zerstörte Umwelt zum Mittelpunkt der Erde.“ Vorführungen: 22.06., 21 Uhr (City Kinos) und 25.06., 19 Uhr (film.coop), **München**. [www.kaliber35.de/2012/couldseeapuma.html](http://www.kaliber35.de/2012/couldseeapuma.html)

---

29.06.-07.07.12 ***Ostende und Abrir puertas y ventanas*** beim **30. Filmfest München**

Auf dem 30. Filmfest München werden in den Sektionen International Independents und CineVision folgende argentinische Filme gezeigt: *Ostende* (ARG 2011, Regie: Laura Citarella, 85 Min., OmeU) – „...Ein atmosphärischer, ruhiger und rational durchkalkulierter Thriller, der auch dank der melancholischen Kameraarbeit von Agustín Mendilaharsus besticht.“ - und *Abrir puertas y ventanas* (ARG/Schweiz 2011, Regie: Milagros Mumenthaler, 98 Min., OmeU) – „...Ein herausragender Debütfilm, der 2011 mit dem goldenen Leoparden von Locarno ausgezeichnet wurde.“

Die genauen Spieltermine werden erst Anfang Juni festgelegt und sind ab dem 11.06. unter [www.filmfest-muenchen.de](http://www.filmfest-muenchen.de) zugänglich. Tel.: (089) 3819-0442

---

Weiterhin in den Kinos

### **Medianeras**

*Medianeras* (ARG/D/Spanien 2011, Regie: Gustavo Taretto, 95 Min., OmdtU). „*Medianeras* ist die Geschichte von Martín, Mariana und der Stadt Buenos Aires...“ – „Ein schöner Großstadtfilm, auch für Kleinstädter.“ Infos: [www.realfictionfilme.de](http://www.realfictionfilme.de), [www.facebook.com/Medianeras.der.film](http://www.facebook.com/Medianeras.der.film), [www.medianeras.com](http://www.medianeras.com)

---

Weiterhin in den Kinos

### **Superclásico... Meine Frau will heiraten!**

Ein Film von Ole Christian Madsen. „In der temperamentvollen und warmherzigen Beziehungskomödie treffen im sonnigen Buenos Aires zwei Kulturen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten.“ - „*Superclásico* ist eine dänische Komödie, die ausschließlich in Buenos Aires spielt und neben den dänischen Schauspielern Paprika Steen und Anders W. Berthelsen sind Sebastián Estevanez und Adriana Mascialino in den Hauptrollen zu sehen. Der Film zeigt auf eine sehr charmante Art und Weise den Culture Clash einer dänischen Familie in Argentinien...“  
Weitere Infos unter: [www.superclasico.x-verleih.de](http://www.superclasico.x-verleih.de)

---

Im Juni '12

### **Un cuento chino/Chinese zum Mitnehmen**

Ein Film von Sebastián Borensztein. „Bereits über eine Million Menschen haben den Film *Chinese zum Mitnehmen* in Argentinien gesehen. Die rabenschwarze und tiefsinnige Komödie und der prämierte Publikumsliebhaber auf den Festival in Rom und Mannheim-Heidelberg ist der neue Streich des Regisseurs Sebastián Borensztein...“ Infos: [www.chinesezummitnehmen.de](http://www.chinesezummitnehmen.de), [www.kino-zeit.de](http://www.kino-zeit.de)

---

Im Juni '12

### **EL NIDO VACÍO bei Lateinamerikanische Filmreihe CINESPANOL**

„Der argentinische Regisseur Daniel Burman (*El abrazo partido*) erzählt auf subtile und bezaubernde Art und Weise das Leben einer Familie, die sich an einem entscheidenden Wendepunkt befindet: die Kinder sind erwachsen und fliegen aus. Und die Eltern bekommen Lust auf etwas Neues...“

**Termine für CINESPAÑOL:** Bis 06.06. (**Mainz**, Programmkinos – Capitol & Palatin); 07.06.-13.06. (**Magdeburg**, Moritzhof); 13.06. (**München**, Isabella Kino – nur *El nido vacío*); 14.06.-20.06. (**Lübeck**, Kommunales Kino); 21.06.-27.06. (**Weingarten**, Die Linse); 28.06.-04.07. (**Saarbrücken**, Filmhaus). „*CINESPAÑOL* ist die erste spanischsprachige Filmtournee in Deutschland, Österreich und der Schweiz und wird vom Filmverleih Cine Global organisiert, der sich auf die Herausbringung von Filmen in der Originalfassung mit Untertiteln spezialisiert hat. (...) Alle Filme laufen in der spanischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Ziel der Tournee ist es, die kulturelle Identität der Filmländer zu bewahren und kleineren Filmen über eine gemeinsame Marke mehr Aufmerksamkeit zu verleihen. (...) Die Reihe wird unterstützt von den Botschaften von Argentinien, Bolivien, Kuba, Mexiko und Spanien sowie den Sponsoren Aventoura Reisen, ESV Medien und Iberoamericana Editorial Vervuert.“ Infos: (089) 2155-7239, <http://tourneeplan.cinespanol.de>, [www.cinespanol.de](http://www.cinespanol.de)

**Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien**

---

## **KUNST**

02.06.-14.07.12

### **Gian Paolo Minelli bei A. I. R. 5 – Artists in Residence**

Eröffnung: 01.06., 19 Uhr. Gemeinschaftsausstellung mit u. a. Gian Paolo Minelli.  
Ort: SUBSTITUT – Raum für aktuelle Kunst aus der Schweiz, Torstr. 159, 10115 **Berlin**.  
[www.substitut-berlin.ch](http://www.substitut-berlin.ch), <http://www.facebook.com/substitut>

---

02.06.-30.09.12 **Kunstwerk Carlshütte – Juan Arata & Laura García Serventi bei NordART 2012**

Eröffnung: 02.06., 17 Uhr. Beteiligte argentinische Künstler: Juan Arata (Arg./D.) und Laura García Serventi (Arg./USA). „Das Kunstwerk Carlshütte ist eine Kulturstiftung der international tätigen ACO Gruppe und der Städte Büdelsdorf und Rendsburg. Mit seinen historischen Gebäuden, den gewaltigen Gießereihallen, dem weitläufigen Park mit altem Baumbestand und einem Ausstellungscafé hat sich das Kunstwerk Carlshütte zu einem besonderen Ort für Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Theater- und Filmvorführungen entwickelt. Die NordArt ist eine jurierte Ausstellung, die seit 1999 von Kurator Wolfgang Gramm als Gesamtkunstwerk jährlich neu konzipiert wird. In diesem Jahr ist das Kunstwerk Carlshütte einer der offiziellen Austragungsorte des Chinesischen Kulturjahres in Deutschland...“ Öffnungszeiten: Mi-So 11-19 Uhr. [www.kunstwerk-carlshuette.de](http://www.kunstwerk-carlshuette.de)  
In der Vorwerksallee, 24782 **Büdelsdorf**. Info: 0160-969-96120, (04357) 996-770

---

02.06.-28.07.12

**Claudia Marcela Robles: CHROMOGENIC**

Eröffnung: 01.06., 18.30 Uhr in Anwesenheit der Künstlerin. Öffnungszeiten: Di-Fr 14-18 Uhr und nach Vereinbarung. In der Krupic Kersting Galerie | KUK, Jülicher Str. 14, 50674 **Köln**. Tel.: (0221) 2988-2888, [info@kukgalerie.de](mailto:info@kukgalerie.de), [www.kukgalerie.de](http://www.kukgalerie.de)

---

So 03.06.12, 11-19 Uhr

**Viviana Meretta bei der Sommerausstellung der mks14 ateliers**

Gemeinschaftsausstellung mit Beteiligung der Künstlerin Viviana Meretta (Skulptur, Zeichnung). „16.30 Uhr Projektfilm Bildhauerei im Atelier Meretta. Abwechslungsreiches Programm wie Malaktion für Kinder, Musik, etc., in den anderen Ateliers.“ Anfahrt: [www.meretta.de/kontakt.html](http://www.meretta.de/kontakt.html)  
MKS14 Ateliers, Martin-Köllen-Str. 14, 51103 **Köln**. [info@meretta.de](mailto:info@meretta.de), [www.meretta.de](http://www.meretta.de)

---

Bis 03.06.12

**Ausstellung des Vereins Berliner Künstler: UPDATE 12**

Mit Beteiligung der argentinischen Künstlerin Carolina Patiño Mayer. Öffnungszeiten: Di-Fr 15-19 Uhr, Sa-So 14-18 Uhr. In der Galerie Verein Berliner Künstler, Schöneberger Ufer 57, 10785 **Berlin**. Tel.: (030) 261-2399, [www.art-vbk.de](http://www.art-vbk.de)

---

Di 05.06.-15.06.12

**Alemania-Argentina - Ausstellung PROJEKT STRECKE: BERLIN**

Eröffnung: 05.06., 19 Uhr. Beteiligte argentinische Künstler: Irene Accarini, Juan Cavallero, Silvina Figueiras, Carlos Gigena Seeber, Beatriz Margossian, Silvia Ovsejevich, Mónica Rizzi, Adriana Tyrkiel, Negvi Uri, Marcela Zelikowicz.

„Die argentinische Kunst, die zwar in gewisser Weise in Europa verwurzelt ist, aber in Lateinamerika ihren lebendigen Ausdruck findet, ist die Widerspiegelung einer Trennung von Werk und Kontext mit starken Rückgriffen auf die Geschichte sowie einer Materialisierung der Gegenwart. Und ungeachtet der figurativen, abstrakten oder konzeptionell-digitalen Grundidee sind zwei unterschiedliche Wege zu erkennen: der Stil des koloristischen Materialbildes mit starken abstrakten Zügen und der Stil, der mit der Projekthaftigkeit des Werkes und dem authentischen visuellen Konzeptualismus verbunden ist. In der Ausübung seiner Kunst betont der Künstler die geheimsten Züge seines Individualismus. Mit einer spürbaren Tiefe entfalten die Spuren und Farben ihre vibrierende Kraft. Und oft weitet die technische Finesse des Künstlers den Blick, sodass man die Spur erkennt, die sich hinter dem Realen verbirgt, die die räumlichen Grenzen markiert, Licht und Schatten verschiebt und das Konzept der Farbe und ihrer Abwesenheit neu bestimmt. Die in dieser Ausstellung präsentierten Werke geben einen Einblick in die künstlerische Wirklichkeit des Landes. Die ausstellenden Künstler genießen national wie international einen ausgezeichneten Ruf und werden in Zukunft sicherlich noch weitere herausragende Werke schaffen.“ Kunst-Kuratorium: Massimo Scaringela ([maxscari@yahoo.it](mailto:maxscari@yahoo.it)), Ereignis: Mónica Rizzi ([monicarizzi20@hotmail.com](mailto:monicarizzi20@hotmail.com)), Mitteilung: Ana Piorutti.

In der KaminFabrik – Wohnraumambiente der besonderen Art, Franklinstr. 12, 10587 **Berlin**-Charlottenburg (Nähe Ernst-Reuter-Platz). Info: 0172-8011050.

---

06.06.-10.06.12

**DMY International Design Festival 2012**

Mit Beteiligung folgender argentinischer Designer (Hangar 3 – 7 – D): CABINA – Ana Carolina Mikalef, Stephan Herbert Mathieu; PLA – Paula Combina, Guillermo Gabriel Olivera; FBG – Fuhrmann – Mónica Pujol, Eduardo Fuhrmann, Patricio Fuhrmann, Axel Fuhrmann; EL CATANGO – Patricio Machado; NO BRAND // ISKIN – Maxime Pérez, Gustavo Stecher, María Gala Juárez.  
Im Flughafen Berlin-Tempelhof, Columbiadamm 10, 12101 **Berlin**, Eingang, Hangar 2.  
<http://dmy-berlin.com>

---

Bis 09.06.12

**Eliana Heredia bei BLUMING IN THE DARK**

Gemeinschaftsausstellung mit u. a. Eliana Heredia. Öffnungszeiten: Sa & So 14-18 Uhr und nach Vereinbarung: 0176-2479-4153 oder [contact@chiba-madoka.net](mailto:contact@chiba-madoka.net)  
Im Historischen Keller, Carl-Schurz-Str. 49/51 (durch den Torbogen), 13597 **Berlin** (U-7-Bhf. Altstadt Spandau). [www.elianaheredia.com](http://www.elianaheredia.com)

---

09.06.-16.09.12

**DOCUMENTA (13)**

Die offizielle Liste der daran beteiligten Künstler wird erst am 06.06.2012 veröffentlicht. In **Kassel**. [www.d13.documenta.de](http://www.d13.documenta.de)

---

15.06.-17.06.12

**Celia Caturelli: Willkommen im Paradies**

Eine mediale Installation im Kirchenschiff der St. Christophorus Kirche im Rahmen von *48 Stunden Neukölln 2012*. Öffnungszeiten: 15.06. bis 23 Uhr; 16.06., 12-22 Uhr; 17.06., 11-17.30 Uhr.

Eröffnung: 15.06., 19.30 Uhr, mit Grußworten und Einführung. Um 21.30 Uhr: Vorführung des Films *La Dificultad* von Celia Caturelli (2008, 56 Min.) mit anschließender Diskussion.

In der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Christophorus, Nansenstr. 4, 12047 **Berlin**.  
[www.christophorus-berlin.de](http://www.christophorus-berlin.de), [www.celiacaturelli.de](http://www.celiacaturelli.de)

---

Bis 17.06.12

**Fabián Marcaccio: The Structural Canvas Paintants**

Ausstellung. „Der Argentinier Fabián Marcaccio lebt und arbeitet seit mehr als 20 Jahren in New York. Seit den frühen 1990er Jahren beschäftigt sich Fabián Marcaccio mit der Befragung und Erweiterung des klassischen Gemäldebegriffs. In seinen *Paintants* – eine Wortneuschöpfung aus den Begriffen *painting* und *mutant* – verschmelzen die Konzepte des Gemäldes, der Skulptur und der Objektkunst. Die plastische Tendenz seiner Werke verdichtete sich in jüngster Zeit zu großen figürlichen Tableaus, *Structural Canvas Paintants*, deren herausragende plastische Qualität zur Verleihung des Bernhard-Heiliger-Preises führte. In dieser neuen Werkgruppe greift Marcaccio zeitgenössische Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf. Wie in einer Art modernem Historienbild erzählt Marcaccio von aktuellen geschichtlichen Momenten oder Ereignissen, deren Wahrheitsgehalt er aber seine Betrachter\_innen auffordert zu hinterfragen.

Parallel zu *The Structural Canvas Paintants* präsentiert das Museum Haus Esters in Krefeld (...) bis 19.08.2012 mit *Some USA Stories* eine Serie von etwa 15 neuen Bildwerken.“

Im Lehmbruck-Museum – Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Friedrich-Wilhelm-Str. 40, 47051 **Duisburg**. Tel.: (0203) 283-2630, [info@lehmbruckmuseum.de](mailto:info@lehmbruckmuseum.de), [www.lehmbruckmuseum.de](http://www.lehmbruckmuseum.de)

---

Bis 01.07.12

**Lucio Fontana bei Aufbruch. Malerei und realer Raum**

„Im Jahr 1949 durchstieß Lucio Fontana erstmals mit einem Locheisen die materielle Bildfläche; Ellsworth Kelly schuf in Paris sein erstes rahmenloses Bildobjekt. (...) Seitdem öffneten immer mehr Künstler in Europa und Amerika die festen Grenzen der gerahmten Bildfläche und ersetzten den fiktiven Bildraum durch den Bezug zum realen Umraum. Die Ausstellung *Aufbruch. Malerei und realer Raum* gibt Einblick in ganz unterschiedliche künstlerische Ansätze, bei denen die Geschlossenheit des Bildes mit den Mitteln der Malerei aufgebrochen wird...“

In der Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 **Berlin**. [www.adk.de](http://www.adk.de)

---

Bis 24.07.12

**Guillermo Malfitani: PER HAND**

„Die Hand ist ein Zeichen größter Symbolkraft. Die Bedeutung der Hand hat sich auch im Zeitalter der digitalen Welt nicht geändert. Die Hand des Künstlers wird zum ausführenden Element: durch sie wird das Werk real. Guillermo Malfitani zeigt die Vielfalt seiner künstlerischen Hand in Malerei, Druckgraphik und Photointerventionen.“ Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-16 Uhr im Foyer des Justizgebäudes Köln, Luxemburger Str. 102, 2. OG, 50939 **Köln**. [www.malfitani.de](http://www.malfitani.de)

---

Bis 19.08.12

**Gabriela Stellino bei Malerei und Fotografie: Kunst am Oberrhein**

Gemeinschaftsausstellung mit u. a. der argentinischen Künstlerin Gabriela Stellino. Öffnungszeiten: Di-So 14-18 Uhr. Veranstalter: Kulturverlag ART+WEISE.

Im Markgräfler Museum. [www.markgraefler-museum.de](http://www.markgraefler-museum.de)

--„Gabriela Stellino studierte Malerei, Bildkomposition und Zeichnung an der Hochschule für Bildende Kunst in Buenos Aires. Nach einem mehrjährigen Aufenthalt in Brasilien kam sie 1997 nach Freiburg. Seit 2010 lebt sie in Riegel am Kaiserstuhl. Sie unterrichtet an der Akademie für Kommunikation in Freiburg und ist Mitglied im BBK Südbaden.“ [www.gabriela-stellino.de](http://www.gabriela-stellino.de)

Weitere Veranstaltungen mit der Beteiligung von Gabriela Stellino: 30.06., 14-18 Uhr und 03.07., 11-18 Uhr bei den *Künstlertagen mit offenen Ateliers* – [www.kunst-in-riegel.de](http://www.kunst-in-riegel.de)

---

Bis 19.08.12

**Fabián Marcaccio: Some USA Stories**

Präsentation einer Serie von circa 15 neuen Bildwerken von Fabián Marcaccio (siehe oben).

Im Haus Esters, **Krefeld**.

---

Dauerausstellung

**ARGENTINA – Malerei, Grafik & Schmuck sowie argentinische Weine**

Die Künstler der Ausstellung *ARGENTINA* sind: Marta Arangoa, Claro Bettinelli, Carlos Bianchi, Taddeo Bruno, Víctor Chab, Susana Fedrano, Raúl Fernández Olivi, Carlos Gorriarena, Oscar

Levaggi, Raúl Lozza, René Morón, Ricardo Roux, María Solá, Delia Solari, Alicia Sotille, Clorindo Testa, Elio Eros Vitali. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr. In der Galerie Kunststätte am Michel – Kulturaustausch Hamburg-Übersee e. V., Neanderstr. 21, 20459 **Hamburg**. Tel.: (040) 2549-7530, [www.galerie-kam.de](http://www.galerie-kam.de)

Publikation zum Kunstprojekt **MnK Meine norddeutsche Kindheit**

Das partizipatorische Kunstprojekt der Neuauslegung der Autobiografie der Künstlerin Patricia Pisani wurde 2008-09 im Rahmen der Projektstipendien im Künstlerhaus Lukas, M-V sowie im Schleswig-Holsteinischen Künstlerhaus durchgeführt. Ausführliche Informationen zum Projekt befinden sich unter: [www.patricia-pisani.de/installationen/mnk.html](http://www.patricia-pisani.de/installationen/mnk.html) und zur Publikation unter: [www.patricia-pisani.de/publikationen](http://www.patricia-pisani.de/publikationen)

**Mariela Gómez Erro: Juego contemporáneo/Zeitgenössisches Spiel/Contemporary Play**

*Escritos sobre arte argentino emergente/Schriften zur aufstrebenden argentinischen Kunst/Writings about emerging Argentine arts.* Grupo Babel Ediciones, 2009, Buenos Aires, Argentinien. ISBN 978-987-25425-0-4. [www.grupo-babel.com](http://www.grupo-babel.com)

## TANGOKONZERTE & -VERANSTALTUNGEN

Fr 01.06.12, 20 Uhr - Letzte Vorstellung! **MIGUEL LEVIN - Tango - Chanson - Cabaret - Konzert**  
Am Klavier: Robert Schmidt. „Das neue Programm von Miguel Levín, dem bekannten Berliner Tango und Chanson-Interpreten, beschäftigt sich mit den uns befallenden Gefühlen des ganz normalen Liebeslebens: Mit dem Wahnsinnsmix aus Erwartungen und Enttäuschungen, Sehnsucht und Lust. Erotik und Sinnlichkeit, Eifersucht und Drama. Mit Liedern über die Liebe und deren unerwiderte Gefühle voller Humor und Ironie hält uns Levín einen Spiegel vor Augen, in dem wir die ganze Palette an Empfindungen, die wir alle in der einen oder anderen Art und Weise erfahren haben (sollten?), reflektiert sehen werden. Miguel Levín mischt in diesem Programm verschiedene Musikstile Tango – Chanson – Balladen – Boleros, begleitet von Robert Schmidt am Klavier, um uns auf eine Reise der Gefühle zu schicken, am Ende derer uns immer wieder nur das erwartet, wonach jeder Mensch strebt: die LIEBE.“ Infos unter: [www.miguellevin.de](http://www.miguellevin.de), [www.myspace.com/miguellevin](http://www.myspace.com/miguellevin)  
Im Theater Coupé, Hohenzollerndamm 177, 10713 **Berlin**. Karten: 0172-399-0032.  
**Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien**

Fr 01.06.12, 20 Uhr **Jubiläumskonzert – 10 Jahre CANTANGO BERLIN**  
„10 Jahre erfolgreiche Tangokonzerte, Shows und Milongas. 10 Jahre Musik voller Leidenschaft, Inspiration, Liebeskummer und Freude...“ In der UFA-FABRIK – Varieté Salon, Viktoriastr. 10-18, 12105 **Berlin** (U-6-Bhf. Ullsteinstr., Bus 170, N6, N84). Karten & Infos: (030) 755030, [www.ufafabrik.de](http://www.ufafabrik.de)

Fr 01.06.12, 20 Uhr **Tango-Live-Show**  
Tango-Live-Show von argentinischen Tango-Profitänzern der Academia de Tango im Rahmen einer Tangodinner-Show (Einlass nur mit Karten und Tischreservierung). In der Tango y Tapas Bar, Sonnemannstr. 3, **Frankfurt a. M.** Tel.: (069) 8787-6034, [www.tangoytapasbar.de](http://www.tangoytapasbar.de)

Sa 02.06.12, 21-2 Uhr **Bendita Milonga Berlin**  
„Traditionelle Tangos mit Tandas und Cortinas, gute, geräumige Tanzfläche, ausreichend Sitzplätze (Tischreservierung möglich unter [nc@improtango.de](mailto:nc@improtango.de) oder Tel.: 030-8562-9534), frische Empanadas, Verlosung.“ – „... im Hintergrund laufen ständig Ausschnitte von alten Tangofilmen (ohne Ton natürlich)...“ Im Azúcar, Hauptstr. 26, 2. Hof, **Berlin**-Schöneberg

03.06. & 17.06.12 **Milonga Dominguera**  
Karthäuserwall 18 (Hinterhof rechts), 50678 **Köln**. Infos: Maestro Daniel Perusín aus Buenos Aires, Tel.: (0221) 376-2502, [chino@dd.com.ar](mailto:chino@dd.com.ar)

08.06. & 09.06.12, jew. 21.30 Uhr **VIBRATANGHISSIMO Ciudades... Berlin**  
**Tango – Jazz – World. Musik von Astor Piazzolla u. a.**

CD-Präsentation (big-tone-records/NRW). Mit Juan Lucas Aisemberg (Viola – Musiker im Orchester der Deutschen Oper Berlin); Oli Bott (Vibraphon – Komponist und Jazz-Solist, Stipendiat der Stadt Berlin); Tuyet Pham (Piano – Freischaffende Pianistin); Arnulf Ballhorn (Kontrabass – Musiker im Orchester der Komischen Oper Berlin, Kammerensemble Neue Musik Berlin).

„*Ciudades... Berlin* ist der Auftakt einer Serie von CDs, die den wichtigsten Tangometropolen gewidmet ist. Die erste Station ist die Heimat Vibratanghissimos – Berlin. Die nächsten Orte werden Buenos Aires und Paris sein.“ „Tango, Jazz und World – ganz im Stile des Tango Nuevo kombiniert die Gruppe Vibratanghissimo unterschiedliche Stilrichtungen zu einem faszinierenden musikalischen Erlebnis...“ In der Kunstfabrik Schlot, Chausseest. 18, 10115 **Berlin**. [www.vibratanghissimo.de](http://www.vibratanghissimo.de)

Fr 08.06.12, 20 Uhr

### **Tango: AUSENCIA**

„Argentinische Tangos, die Geschichten erzählen von Männern und Frauen, gestern und heute, der verlorenen Heimat und der großen Liebe. Sinnlich, melancholisch, intensiv und mit einem Augenzwinkern. Texte und Musik von Homero Manzi, Jorge Luis Borges, Héctor Stamponi, Rosito Melo, Mercedes Simone, Carlos Gardel.“ Mit u. a. Javier Tucac Moreno (Klavier).

Im Das Internationale Theater, Hanauer Landstr. 7 (Zoo-Passage), 60314 **Frankfurt a. M.** Karten: (069) 4990-980, [info@internationales-theater.de](mailto:info@internationales-theater.de), [www.Internationales-Theater.de](http://www.Internationales-Theater.de)

Fr 15.06.12, 20 Uhr

### **PianLola Chansontheater – Eine Mischung aus Berliner Kabarett und der Tangomusik Argentiniens**

Deutsch/spanisches Chansontheater mit Lola Bolze (Gesang) und Jorge Idelsohn (Piano). „Die Berliner Lola Bolze bringt ihre Parodien und einige der witzigsten Chansons des letzten Jahrhunderts zeitlos auf die Bühne. Am Piano interpretiert der Argentinier Jorge Idelsohn mit überzeugendem, südamerikanischem Temperament die alten Klassiker völlig neu.“

Im Lichtburgforum, Behmstr. 13, 13357 **Berlin**. Karten: (030) 4998-8151, [www.lichtburgforum.de](http://www.lichtburgforum.de), [www.berlin-projekt.org/profiles/pianlola/events](http://www.berlin-projekt.org/profiles/pianlola/events)

Sa 16.06.12, 19.30 Uhr

### **9. Tangosalon mit TANGOgenial - Hommage an Nelly Omar – Interview und Konzert**

„In Kooperation mit dem neuen Kulturverein TANGOgenial e. V. zeigt Kunstleben Berlin Tangoweltgeschichte. Beim 9. Tangosalon präsentiert Fernando Miceli eine Hommage an die Sängerin Nelly Omar (Jahrgang 1911), die letztes Jahr ihren 100. Geburtstag feierte. Die Sängerin und Schauspielerin ist eine lebende Legende des traditionellen *Tango Canción* in Lateinamerika und bekannt als die *Cantora Nacional* (Sängerin des Volkes). Sie sang schon in den 1930er Jahren und u. a. mit dem Orchester von Francisco Canaro und war außerdem die Muse des großen Tango-Dichters Homero Manzi, der ihr mehrere Tangos widmete. Miceli, der sie 2011 persönlich in ihrer Wohnung interviewte, zeigt das einmalige Interview zusammen mit seltenen und unbekanntem Radio-Aufnahmen und, mit Omars Erlaubnis, eine Videoaufzeichnung zu ihrem Jubiläumsgeburtstag, wo sie Tangos und Milongas zum Besten gab.“

Außerdem und zur 2. TANGONALE sprechen die Festivalleiter Hans-Henner Becker und Juan Carlos Risso im Tangosalon über das Kulturfestival, das Ende Juli in Berlin stattfinden wird, und kündigen wichtige Highlights aus der repräsentativen Tangoszene in Deutschland und Buenos Aires an. Als Krönung des Abends geben Duna Rolando (Gesang) und Gabriel Battaglia (Gitarre) von *Tango Carapa*, die bei der TANGONALE auftreten werden, ein Konzert in der alten Tradition der gesungenen Tangos in den *Patios* (Innenhöfe) der Vorstädte am Río de la Plata. Anschließend kann man bis ca. 23 Uhr Tangos, Vals und Milongas vom Río de la Plata tanzen. Freuen Sie sich auf einen einmaligen Abend, in dem die Tangogeschichte erneut zum Erlebnis wird, begleitet von landestypischer Gastronomie wie *Empanadas* und argentinischem Wein. Die Veranstaltung wird von Fernando Miceli, Künstlerischer Leiter von TANGOgenial e. V., moderiert. Die Reihe steht unter der Schirmherrschaft der Botschaften Argentinien und Uruguays sowie der Nationalen Tangoakademie Argentinien.“

Im Kunstleben Berlin, Hauptstr. 31, 10827 **Berlin**. Weitere Infos unter [www.kunstleben-berlin.de](http://www.kunstleben-berlin.de), [www.tangogenial.org](http://www.tangogenial.org) **Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien**

Sa 16.06.12, 20 Uhr

### **11. Gran Noche de Tango**

Große Tangonacht mit Live-Musik von *Madera Porteña* und Tanzshow. In der Illipse, Burgweg 2, **Illingen**. [www.juantango.de](http://www.juantango.de)

So 17.06.12, 18 Uhr

**Astor Piazzolla**

Im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 2012 wird die *Camerata Bern* in ihrem Konzert u. a. auch das Werk *Invierno Porteño* und *Verano Porteño* aus *Las Cuatro Estaciones Porteñas* von Astor Piazzolla spielen. In der Heiligen-Geist-Kirche, **Rostock**. [www.festspiele-mv.de](http://www.festspiele-mv.de)

---

Di 19.06.12

**Milonga der La Casa del Tango** mit der **Orquesta Típica Sabor a Tango**

Auswahl der gespielten Werke im Repertoire von Tango Argentino: *9 Puntos*, *A Zárate*, *Arrabal*, *Chiqué*, *Canaro en París*, *Delirio de la Milonga*, *Desde el Alma*, *El Irresistible*, *El pollo Ricardo*, *Emancipación*, *Independiente Club*, *La Cumparsita*, *La Pulpera de Sta. Lucía*, *La Viruta*, *Ley de la Corchea*, *Lila*, *Loca*, *Mala Junta*, *Milonguero Viejo*, *Negracha*, *Pablo*, *Orlando Goñi*, *Quejas de Bandoneón*, *Reliquias Porteñas*, *Retintin*, *Si Soy Así*, *Tanguera*, *Viernes 13*, *Yunta de Oro*.

Im La Luz, Oudenarder Str. 16-20, 13347 **Berlin**.[www.saboratango.com](http://www.saboratango.com), [www.lacasadeltango.de](http://www.lacasadeltango.de), [www.facebook.com/lacasadeltango](http://www.facebook.com/lacasadeltango)

Fr 29.06.-01.07.12

**3. Mis Amores Tango Festival**

Tangotanztheater, OpenAir-Milonga und Konzert in und an der Wupper. Aus dem Programm: 29.06.: Konzert mit Live-Musik von *TangoGatoLoco* im Estudio de Tango, Gutenbergstr. 10-12, **Wuppertal**. [www.tangoarte.de](http://www.tangoarte.de)

---

Im Juni '12

**Tango Oscilaciones** in der **Mate-Runde**

**Termine** jeweils 17-22 Uhr: 02.06., 09.06., 16.06., 23.06. und 30.06. Im Hotel Bogotá, Schlüterstr. 45, 10707 **Berlin**. [www.tango-oscilaciones-berlin.de/die-materunde-2012-im-hotel-bogota/](http://www.tango-oscilaciones-berlin.de/die-materunde-2012-im-hotel-bogota/)

---

Im Juni '12

**TANGO – Pasito Berlín**

**Termine** jeweils 15-19 Uhr: 03.06., 10.06., 17.06. und 24.06. Im Hotel Bogotá, Schlüterstr. 45/Ecke KuDamm, 10707 **Berlin**. Tel.: (030) 3088-15001, [www.facebook.com/pasitoberlin](http://www.facebook.com/pasitoberlin)

---

Im Juni '12

**Tangonacht** mit **Michael Rühl**

**Termine** jeweils 21 Uhr: 06.06., 13.06., 20.06. und 27.06. Im Roten Saal der Volksbühne am Rosa-Luxenburg-Platz, **Berlin**. Tel.: (030) 240655, [www.volksbuehne-berlin.de](http://www.volksbuehne-berlin.de)

---

Im Juni '12

**Konzerte mit Tango Argentino...**Auswahl der Werke von Tango Argentino im Repertoire vom *Cuarteto Rotterdam*:

*Al Galope* (Leopoldo Federico), *Amorando* (Osvaldo Pugliese), *Bahía Blanca* (Carlos Di Sarli), *Bien Criolla y Bien Porteña* (Armando Portier), *Bordoneo y 900* (Osvaldo Ruggiero), *Celos* (Astor Piazzolla), *Chacabucando* (Roberto Álvarez), *Chau Osvaldo* (Rodolfo Mederos), *Comme il Faut* (Eduardo Arolas), *Corazón de Oro* (Francisco Canaro), *Danzarín* (Julián Plaza), *De Contrapunto* (Emilio Balcarce), *De mi Arrabal* (Roberto Firpo), *Derecho Viejo* (E. Arolas), *Desde Adentro* (Antonio Agri), *Desde el Alma* (Rosita Melo), *Divertida* (Eduardo Lettera – Juan Carlos Zunini), *Don Alfredo* (Ramiro Gallo), *El Amanecer* (R. Firpo), *El Arranque* (Julio De Caro), *El Choclo* (Ángel Villoldo), *El Marne* (E. Arolas), *El pollo Ricardo* (Luis Alberto Fernández), *Enanín* (Coco Nelegatti), *Escuado* (A. Piazzolla), *Éste es el Rey* (Manuel Caballero), *Felicia* (Enrique Saborido), *Ilusión de mi Vida* (Feliciano Brunelli), *Julián* (Edgardo Donato), *La Bordona* (Emilio Balcarce), *La Cachila* (E. Arolas), *La Huella* (Manuel Aníbal Villanueva), *La Payanca* (A. P. Berto), *La Puñalada* (Pintín Castellanos), *La Última Curda* (Aníbal Troilo), *La Yumba* (O. Pugliese), *Mi Refugio* (Juan Carlos Cabián), *Milonga del Ángel* (A. Piazzolla), *Morena* (J. Plaza), *Naranja en Flor* (Virgilio Expósito), *Nocturna* (J. Plaza), *Oblivion* (A. Piazzolla), *Organito de la Tarde* (Cátulo Castillo), *Otoño Porteño* (A. Piazzolla), *Pablo* (José Martínez), *Payadora* (J. Plaza), *Por una Cabeza* (Carlos Gardel), *Quejas de Bandoneón* (A. Troilo), *Responso* (A. Troilo), *Romance de Barrio* (A. Troilo), *Taquito Militar* (Mariano Mores), *Tierra Querida* (Julio De Caro), *Verano Porteño* (A. Piazzolla), *Yunta de Oro* (O. Ruggiero).

--22.06.: Konzert (78266 **Büdingen am Hochrhein**, Bergkirche St. Michael, Dörflingerstr. 2).--29.06., 20 Uhr: Konzert (78343 **Gaienhofen**, Badischer Hof, Zur Hohenmarkt 12).--30.06., 12 Uhr: Konzert (**Singen**, Heinrich-Weber-Platz). [www.cuarteto-rotterdam.de](http://www.cuarteto-rotterdam.de)

Im Junii '12 (21.30 Uhr - Termin bitte erfragen.)

**Vollmond-Tango**

*Vollmond-Tango* mit DJane Martina - „Gut abgestimmte und tanzbare Musik von Tango Clásico, Tango Nuevo bis zu Non-Tango und Elektro-Tango, alles gut tanzbar!“. Im AZÚCAR, Hauptstr. 26, 2.

HH, Aufgang Mitte, Eingang rechts, **Berlin**-Schöneberg (Kaiser-Wilhelm-Platz, Nähe Kleistpark).  
 Infos: (030) 4766-527, 0178-139-6017, [www.tangomania-berlin.eu](http://www.tangomania-berlin.eu)

---

Im Juni '12

### **TangoBar** bzw. **TangoBar live**

**Tangobar** im **BEBOP** jeweils 21 Uhr: 05.06., 12.06., 19.06. und 26.06. Im **BEBOP**, Pfulstr. 5, 10997 **Berlin**, Tel.: (030) 694-1101, [www.bebop-berlin.de](http://www.bebop-berlin.de)

**Tangobar** bzw. **Tangobar live** im **Haus der Sinne**, jeweils 21.30 Uhr: 01.06.: **Tangobar**; 08.06.: **Tangobar**; 15.06.: **Tangobar**; 22.06.: **Tangobar**; 29.06.: **Tangobar**. Im **Haus der Sinne**, Ystader Str. 10, 10437 **Berlin**, Tel.: (030) 4404-9155, [www.hausdersinneberlin.de](http://www.hausdersinneberlin.de)

---

Im Juni '12

### **Moxi Beidenegl**

Tangomusik mit der argentinischen Sängerin Moxi Beidenegl in folgenden Veranstaltungen:

--10.06.: *XX:XX? Tango dúo Locos... locos... locos...* mit Moxi Beidenegl (Gesang) und Jorge Cidades an der Gitarre (**Hamburg**, Verbena Latina, Aula Schule Sternschanze). Das Fest beginnt um 11 Uhr; der musikalische Auftritt hat noch keine feste Uhrzeit.

--16.06., 15 Uhr: *Karo Shopping Music Nr. 7 – Eine Stunde improvisierter Musik* mit Moxi Beidenegl als Sängerin, begleitet von Musikern mit Geige und Gitarre (**Hamburg**, Farbwerke/M6, Marktstr. 6).

--17.06., 14-18 Uhr: *Musikalische Gratwanderung* – „Die musikalische Gratwanderung führt auf verschlungenen Pfaden durch den Stadtteil Winterhude. Dabei lernt der mitreisende Gast den Stadtteil und seine Eigenheiten über die musikalischen Interpretationen der fünf Musiker und Musikerinnen kennen...“ (**Hamburg**, Winterhuder Plätzchen).

Infos unter: [www.myspace.de/moxibeidenegl](http://www.myspace.de/moxibeidenegl), [www.myspace.de/moxidebuenosaires](http://www.myspace.de/moxidebuenosaires)

---

Im Juni '12

### **LA BRUJA – Tangoprojekt Milonga**

**Tangotanzfest Milonga**, jeweils ab 21.30 Uhr: 01.06., 08.06., 15.06., 22.06., 29.06. In der Sonnenstr. 12, Rgb., 3. Stock, in der Passage der City Kinos, nahe Stachus. In **München**. [www.tangoprojekt.com](http://www.tangoprojekt.com), [www.tango-para-todos.com](http://www.tango-para-todos.com), [www.annafiore.com](http://www.annafiore.com)

---

Im Juni '12

### **TANGO MEDIALUNA – Tangoprojekt Milonga**

**Tangotanzfest Milonga**, jeweils 16-19 Uhr: 03.06., 10.06., 17.06., 24.06. In der Sonnenstr. 12, Rgb., 3. Stock, in der Passage der City Kinos, nahe Stachus. In **München**. [www.tangoprojekt.com](http://www.tangoprojekt.com), [www.tango-para-todos.com](http://www.tango-para-todos.com), [www.annafiore.com](http://www.annafiore.com)

---

Im Juni '12

### **Duo für Gitarre und Bandoneon – Cosae Mandinga**

Ein Duo aus Buenos Aires. Konzerte: 03.06. (**Stuttgart**, Style and Motion); 21.06. (**Berlin**, La Cueva, Oranienstr. 159, Hinterhof, Keller, [www.lacueva-berlin.de](http://www.lacueva-berlin.de)); 23.06. (**Halle**, TangoStudio).

---

Im Juni '12

### **Tangobar & andere Tangoveranstaltungen im Club Argentina e. V.**

„Tango zum Wohlfühlen bei einem guten argentinischen Rotwein“. Termine, jeweils 21.30 Uhr: 01.06.: **Tangobar**; 08.06.: **Tangobar**; 15.06.: **Tangobar**; 22.06.: **Tangobar**.

In der Esquina del Tango/Club Argentina e.V., Schlösserstr. 5, 99084 **Erfurt**. [www.tango-erfurt.de](http://www.tango-erfurt.de)

---

### **Corazón de Tango**

**Corazón de Tango** informiert: „Wir präsentieren verschiedene Sektionen des Tango Argentino für alle LiebhaberInnen und TänzerInnen: Tangoklassiker, Tangueras, eine Geschichte in drei Minuten und das Beste und Neueste aus dem Electrotango. Jeden zweiten und vierten Dienstag des Monats von 19 bis 20 Uhr auf Radio Z (Nürnberg), 95,8 MHz und über Livestream auf [www.radio-z.net](http://www.radio-z.net) (Sendung auf deutsch und spanisch).

<http://corazon-de-tango.radio-z.net> und [www.facebook.com/corazondetango](http://www.facebook.com/corazondetango)“

---

### **Argentinische Klaviermusik und Tangos – Die CDs von Cecilia Pillado**

„Cecilia Pillado ist eine der ersten klassischen Pianistinnen, die die Musik Argentinien als zentrales Thema in ihrem Repertoire eingebaut hat. Beispiel dafür sind folgende CD-Einspielungen: *Tango Malambo* und *iCuántas Estrellas!* für das Label Berlin Classics, die CD *Cecilia's Tangos* erschienen unter ihrem Label Tango Malambo und *Tango Moods*, ihr fulminantes Debüt bei SONY Classical. Diese Aufnahmen haben den Untertitel *Argentinische Klaviermusik* und bieten eine repräsentative

Auswahl argentinischer Komponisten, einen Querschnitt durch die Geschichte des Tangos und sogar eigene Kompositionen. Ihre eigenen Werke und Bearbeitungen sowohl von traditionellen sowie von Piazzollas Tangos kombinieren klassische Virtuosität und großen Klavierklang mit improvisatorischer Freiheit.“ [Tangomalambo@aol.com](mailto:Tangomalambo@aol.com), [www.tangomalambo.com](http://www.tangomalambo.com), [www.amazon.de](http://www.amazon.de) (außer *Cexilia´s Tangos*).

„Die in Mendoza geborene Pianistin und Schauspielerin ist Argentinierin italienischer Herkunft und studierte an der Cuyo Universität in Argentinien, als Stipendiatin der Friedrich-Naumann-Stiftung an der Universität der Künste in Berlin und am *Mozarteum* Salzburg. Sie hat bereits in den USA, Südamerika, Europa und Asien konzertiert und ist bereits in internationalen Konzertsälen aufgetreten wie in der Berliner Philharmonie, dem Konzerthaus, dem Teatro Colón, Buenos Aires, der Mailänder Sala Verdi, dem Teatro Comunale di Bologna, dem OAS Hall at the Kennedy Center in Washington D. C., Auditorium University of Miami, Schönberg Hall UCLA, California. Außerdem gastierte sie als Solistin bei mehreren Orchestern.“

## OPER UND KLASSISCHE MUSIK

Sa 02.06.12, 19.30 Uhr **Verónica Cangemie bei den *Händel-Festspielen 2012***  
 Verónica Cangemi (Sopran) singt als Solistin in *Porro, Re dell'Indie* HWV 29 (konzertante Aufführung) Oper von G. F. Händel im Rahmen der *Händel-Festspielen 2012* (31.05.-10.06.12).  
 In der Georg-Friedrich-Händel Halle, **Halle**. Karten: Tel.: (0345) 565-2706, [haendel@tim-ticket.de](mailto:haendel@tim-ticket.de), [www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de)

Sa 09.06.12, 15 Uhr **Rubén Dubrovsky bei den *Händel-Festspielen 2012***  
 Im Rahmen der *Händel-Festspiele 2012* (31.05.-10.06.12) dirigiert Rubén Dubrovsky das Bach Consort Wien beim Konzert *Singet und lobet* – Psalmvertonungen von J. S. Bach, G. F. Händel und G. Ph. Telemann. In der Konzerthalle Ulrichskirche, **Halle**. Karten: Tel.: (0345) 565-2706, [haendel@tim-ticket.de](mailto:haendel@tim-ticket.de), [www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de)

09.06.12 **Carlé Costa**  
 Carlé Costa, Konzert-Gitarrist und Komponist, spielt eigene Kompositionen und hält am 10.06. Meisterkurse für Gitarre.  
 Im Kulturhaus NIHZ, **Nordhorn**. [www.carlecosta.com.ar](http://www.carlecosta.com.ar), [www.kulturhausnihz.de](http://www.kulturhausnihz.de)

Di 26.06.12, 19.30 Uhr **Konzert zum *Tag der Fahne* – *REsonare Quartett* – Hugo Aisemberg**  
**Eintritt frei.** Konzert zum *Tag der Fahne* mit dem *REsonare Quartett* (Musiker der Deutschen Oper Berlin: Indira Koch und Chie Peters, Violinen; Juan Lucas Aisemberg, Viola; Johannes Petersen, Violoncello) sowie Mitwirkung von Hugo Aisemberg (Klavier) und Arnulf Ballhorn (Kontrabass – Musiker der Komischen Oper Berlin).  
 Auf dem Programm stehen Werke von José Bragato (*Tres movimientos porteños, Popular, Romántico, Culto* für Streichquartett), Alberto Ginastera (*Canción al árbol del olvido, Zamba, Danza de la moza donosa* für Streichquartett), Astor Piazzolla (*Las cuatro estaciones porteñas: Otoño porteño, Invierno porteño, Primavera porteña, Verano porteño* für Klavier und Streichquartett, außerdem *Adiós Nonino* für Klavier und Streichquartett), Juan Carlos Cobian (*La casita de mis viejos* für Streichquartett), Sebastián Piana (*Milonga triste* für Streichquartett) und Osvaldo Pugliese (*Recuerdo* für Streichquartett).

In der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Breitscheidplatz, 10789 **Berlin** (U-Bhf. Kurfürstendamm).  
 Anmeldung: [eventos\\_ealem@mrecic.gov.ar](mailto:eventos_ealem@mrecic.gov.ar) / (030) 2266-8922

**Mit Unterstützung der Kulturabteilung des argentinischen Außenministeriums und der Botschaft der Republik Argentinien**

--„Hugo Aisemberg, argentinischer Pianist, 1938 in Buenos Aires geboren, erhält sein Diplom am *Conservatorio Municipal* seiner Heimatstadt. Kurz darauf verleiht ihm die ungarische Regierung ein Stipendium. Zwei Jahre lang studiert er Klavier bei Ambrozy Bela und Kammermusik bei Petry Endre an der *Franz Liszt* Akademie in Budapest. In Südamerika und in den wichtigsten Sädten Europas tritt er als Solist und in verschiedenen Kammermusik Formationen. Seit 1971 lebt er in Italien und unterrichtet seit 1978 Klavier am Musikkonservatorium *Gioacchino Rossini* in Pesaro. Seit über vierzig Jahren widmet er sich der lateinamerikanischen Musik und gründet 1987 das Ensemble *NoviTango*, das sich überwiegend mit den Werken des argentinischen Komponisten Astor Piazzolla befasst. Mit dieser Gruppe tritt er in ganz Europa und Lateinamerika in den bedeutendsten Konzertreihen auf. 1992 wurde Hugo Aisemberg mit dem *Gino Tani* Preis, Auszeichnung der italienischen Kritik, geehrt und 1994 wurde sein künstlerischer Einsatz für die nationale Kultur vom

argentinischen Präsidenten ausgezeichnet. 1997 wurde er vom Theater *Opera di Roma* als musikalischer Leiter der Ballettproduktion *Astor, l'angelo e il diavolo* engagiert. Bei dieser Produktion, choreografiert von Ana María Stekelman und Oscar Aráiz, wirkte der Startänzer Maximiliano Guerra in der Hauptrolle. Er gründet in Pesaro (Italien) das *Centro Astor Piazzolla*, einen Verein, der sich um die Verbreitung des Tangos und der argentinischen Kultur bemüht, dessen Ehrenpräsidentin Laura Escalada-Piazzolla, Witwe des Komponisten, ist. Er hat für die Labels Oriente Musik Berlin, Harmony Music Florenz, DNA Pesaro, Backbeat Prato (Italien) mehrere Aufnahmen eingespielt.“

--REsonare Quartett – „Indira Koch wurde in den USA geboren und ist in der Schweiz aufgewachsen. Dort erhielt sie ihren ersten Unterricht bei ihrer Mutter und bei Francoise Zöldy. Sie studierte an der Menuhin Akademie Gstaad bei Alberto Lysy, am Curtis Institute of Music in Philadelphia bei Prof. Aaron Rosand (Bachelor of Music) und an der Juilliard School in New York bei Prof. Robert Mann, wo sie 1997 ihr Studium mit dem Abschluss *Master of Music* beendete. Wichtige Impulse erhielt sie darüber hinaus bei Meisterkursen von Yehudi Menuhin, Miriam Fried und Franco Gulli. Während ihres Studiums gewann sie den Artists International Award in New York. Dieser Erfolg war mit einem Rezital in der Weill Recital Hall at Carnegie verbunden. Zudem ist sie Erste Preisträgerin des Violinwettbewerbs *citta di stresa*. Seit November 1999 ist Indira Koch 2. Konzertmeisterin an der Deutschen Oper Berlin. Regelmäßig nimmt sie an Festivals in Japan, Indien, der Schweiz sowie in Südafrika teil. Chie Peters, geboren in den Niederlanden, studierte Violine und Kammermusik an der Hochschule der Künste Utrecht bei Keiko Wataya, Charles-André Linale und Alexander Kerr, und in Berlin bei Eberhard Feltz (Hochschule für Musik *Hanns Eisler*). Außerdem studierte sie Kammermusik an der *Sándor Végh International Chamber Music Academy* und bei Milan Skampa (Smetana Quartett) in Prag. Seit 2004 ist sie Geigerin im Orchester der Deutschen Oper Berlin und seit 2006 auch im Deutschen Kammerorchester Berlin. Als Mitglied verschiedener Kammerensembles tritt sie regelmäßig in Deutschland und im Ausland auf. Im Oktober 2011 gab sie mit dem Ensemble Incendo in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Konzerte in Senegal, gemeinsam mit senegalesischen Musikern. Juan Lucas Aisemberg wurde im Jahre 1967 als Kind argentinischer Eltern in Budapest geboren und wuchs in Italien auf. Er studierte in Rom bei Lina Pettinelli, in Gstaad (Schweiz) an der *International Menuhin Music Academy* bei Alberto Lysy, in Berlin an der Hochschule der Künste bei Bruno Giuranna und an der Kölner Musikhochschule mit dem *Amadeus Quartett*. Als Mitglied der *Camerata Lysy* trat er weltweit bei den wichtigsten internationalen Musikfestivals auf, auch als Solist und in Kammermusikensembles. Seit 1993 ist er Bratschist im Orchester der Deutschen Oper Berlin und seit 2005 Solo-Bratschist des Deutschen Kammerorchesters. Weltmusik und vor allem die Musik Lateinamerikas hat ihn immer fasziniert und begeistert. Er hat die Gruppen *NoviTango*, *Vibratango* und *Tangele*, mit denen er regelmäßig auftritt, mitgegründet. Für die Labels *Deutsche Grammophon*, *Oriente Musik* und *Big Tone Records* (Deutschland), *Tzadik* (USA), *Cascavelle* (Schweiz) und *Backbeat* (Italien), hat er bereits aufgenommen. Johannes Petersen, geboren in Güstrow, erhielt achtjährig ersten Cellounterricht. Dem Besuch der Spezialschule für Musik, Berlin, folgte ein Studium an der Hochschule für Musik *Hanns Eisler* bei Prof. Josef Schwab. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Solocellist am Großen Rundfunkorchester Berlin (gleichzeitig Mitglied des Aulin-Quartetts), absolvierte er 1990 ein Zusatzstudium bei Prof. Wolfgang Boettcher an der HdK Berlin. Seit 1990 gehört er zum Orchester der Deutschen Oper Berlin, seit 1993 als Vorspieler. Er ist Preisträger verschiedener internationaler Kammermusikwettbewerbe. Auch bei den Bayreuther Festspielen wirkte er mehrfach mit. Seit 1996 ist er überdies Mitglied des renommierten Kammerorchsters *Carl Philipp Emanuel Bach*. Verschiedene Aufnahmen liegen vor, zahlreiche Konzerte führten ihn durchs In- und Ausland.“

--„Arnulf Ballhorn spielt seit über 25 Jahren Kontrabass. Nach seinem Studium bei Prof. Zepperitz an der UdK Berlin kam er 2001 an die Komische Oper Berlin. Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit ist für ihn die intensive Beschäftigung mit zeitgenössischer Kammermusik sowie dem Tango und Jazz. Er nahm Privatunterricht bei Miroslav Vitous und Renaud García-Fons am Kontrabass und Gary Willis und Jonas Hellborg am E-Bass. Arnulf Ballhorn spielt beim KNM Berlin und ist mit der Gruppe *Vibratango* und dem *Per Arne Giorvigen-Trio* regelmäßig im In- und Ausland zu hören.“

Im Junii '12

**Sol Gabetta** (Violoncello – Artist in Residence)

--07.06., 08.06., 09.06., jeweils 20 Uhr: *Schostakowich Cello-Konzert Nr. 2* mit dem Konzerthausorchester Berlin unter der Leitung von Arvo Volmer. Werke von A. Dvořák, D. Schostakowitsch, A. Pärt. Im Konzerthaus Berlin, Gendarmenmarkt 2, 10117 **Berlin**. Karten: (030) 2030-92101, [www.konzerthaus.de](http://www.konzerthaus.de)

--„Für den Abschluss ihrer Residency wählte Sol Gabetta ein Werk, in das sie sich sofort verliebt hatte: das Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 2 von Dmitri Schostakowitsch. Kein Wunder, schließlich passt die Tiefe und Wucht dieses genialen Werkes perfekt zu der Cellistin Sol Gabetta. Denn die Argentinierin ist bekannt für ihren warmen Ton und ihre große Leidenschaft, mit der sie

Musik interpretiert. Die dunkle Seite dieser Musik – verbunden mit der Strahlkraft von Sol Gabetta – garantiert ein außergewöhnliches Klangerlebnis!“

--„Sol Gabetta – ihr Vorname ist Geschenk, Programm und Verpflichtung: Sol heißt nämlich *Sonne!* Mancher Musikfreund hat die 1981 im argentinischen Córdoba Geborene noch als Studentin von David Geringas an der Hochschule für Musik *Hanss Eisler* in Erinnerung. Zuvor hatte sie in Madrid und Basel (hier bei Iwan Monighetti) studiert. Nach mehreren 1. Preisen und Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben spielt sie inzwischen auf Konzertpodien weltweit und ist als Solistin wie als Kammermusikpartnerin gleichermaßen gefragt. In der Schweiz rief sie ein eigenes Kammermusikfestival ins Leben. Ihre CD-Einspielungen mit Cellokonzerten von Saint-Saëns und Elgar, Haydn oder Schostakowitsch stießen auf große Resonanz, zweimal bereits wurde sie mit dem ECHO-Klassik-Preis ausgezeichnet...“ [www.solgabetta.de](http://www.solgabetta.de)

Weitere Konzerte von Sol Gabetta: 02.06.: Trio-Konzert mit zwei anderen Musikern mit Violine und Klavier (**Essen**, Philharmonie); 27.06.: Schumann Cello Konzert in A Moll Op. 126 mit dem Kammerorchester Basel (**Maulbronn**); 30.06.: Haydn Konzert in C Major mit dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks (**Bad Kissingen**).

Im Juni '12

**Daniel Barenboim**

--04.06., 20 Uhr: Konzert mit der Staatskapelle Berlin unter der Leitung von D. Barenboim. Werke von Mozart und Bruckner. In der Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 **Berlin**. Karten: (030) 2035-4555, [www.berliner-philharmoniker.de](http://www.berliner-philharmoniker.de)

--05.06., 20 Uhr: Konzert mit der Staatskapelle Berlin und Daniel Barenboim (Leitung und Klavier). Werke von W. A. Mozart, A. Bruckner. In der Staatsoper im Schiller Theater, Bismarckstr. 110, 10625 **Berlin**. Karten: (030) 2035-4555, [tickets@staatsoper-berlin.de](mailto:tickets@staatsoper-berlin.de), [www.staatsoper-berlin.de](http://www.staatsoper-berlin.de)

--24.06. (Premiere), 27.06., 30.06.: Oper *Don Giovanni* unter der Leitung von D. Barenboim.

In der Staatsoper im Schiller Theater (siehe oben).

--26.06., 20 Uhr: *Barenboim-Zyklus* mit D. Barenboim am Klavier. Ausgewählte Klavierwerke von F. Schubert. In der Staatsoper im Schiller Theater (siehe oben).

--30.06., 19 Uhr, Eintritt frei: *Staatsoper für alle – Live-Übertragung aus dem Schiller Theater – Oper: Don Giovanni*. „Bereits zum 5. Mal findet eines der erfolgreichsten Klassik-Open-Air-Formate auf dem Bebelplatz statt. Schirmherr ist der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit.“

Auf dem Bebelplatz, 10117 **Berlin**.

## THEATER

Fr 01.06.12, 19.30 Uhr

**EVITA**

Ein Musical von Andrew Lloyd Webber. „Im Mittelpunkt dieser Rockoper von Andrew Lloyd Webber, einem der erfolgreichsten Musikkomponisten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, steht die Lebensgeschichte von Eva Perón, geborene Duarte, der zweiten Frau des ehemaligen argentinischen Staatspräsidenten Juan Domingo Perón. Eine Geschichte, die einem Groschenroman entnommen sein könnte (...) Fasziniert vom Charakter und unvergleichlichen Aufstieg der für ihre Zeit außergewöhnlichen Frau, schuf das Autorenteam Tim Rice und Andrew Lloyd Webber ein grandioses Werk, das heute zu den unvergänglichen Klassikern in der Geschichte des Musicals zählt...“

Musik. Leitung: Frank Obermair; Regie: Reinhardt Friese; Ausstattung: Günter Hellweg, Annett Mahlendorf; Chorleitung: Dr. Gotthard Franke; Choreographie: Stephan Brauer; Dramaturgie: Chantal Obermair mit Katja Berg, Fabian Egli, Robert Merwald, Andrés Felipe Orozco, Opernchor des Landestheaters Neustrelitz, mehrere Solisten; Philharmonischer Chor Neubrandenburg e.V., Deutsche Tanzkompanie Neustrelitz, Neubrandenburger Philharmonie.

Im Landestheater **Neustrelitz**. [www.theater-und-orchester.de](http://www.theater-und-orchester.de)

14.06. & 15.06.12, jew. 20 Uhr

**Rodrigo García: Soll mir lieber Goya den Schlaf rauben...**

„Soll mir lieber Goya den Schlaf rauben als irgendein Arschloch, ein Stück vom argentinischen Regisseur Rodrigo García; Deutsch von Philipp Löhle. „In einer schlaflosen Nacht schnappt sich ein entnervter Familienvater all seine Ersparnisse, seine zwei Söhne und ein Taxi, lässt kurzerhand Peter Sloterdijk einfliegen, um schließlich in den Prado einzusteigen und sich im Angesicht der Gemälde von Goya genüsslich die Nacht um die Ohren zu schlagen.“ Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. In der Schaubühne am Lehniner Platz, Kurfürstendamm 153, 10709 **Berlin**. Karten: (030) 890023, [www.schaubuehne.de](http://www.schaubuehne.de)

Sa 23.06.12, 14-18 Uhr

**CreArte**

CreArte lädt wie folgt ein: „Wir öffnen die Türen unserer Schauspielakademie allen, die mit anderen Menschen in Kontakt und ins Gespräch kommen möchten, um sich einen Eindruck davon zu verschaffen, was unsere Schüler in den einzelnen Fächern erarbeiten. Wir werden Ihnen Arbeiten aus den Bereichen Schauspiel, Tanz, Gesang und Sprecherziehung/Stimmbildung zeigen und natürlich werden Sie die Gelegenheit haben, sich selbst auszuprobieren...“

In der CreArte – Internationale Schauspielakademie Stuttgart, Stotzstr. 10, 70190 **Stuttgart**. Tel.: (0711) 8067-537, [www.schauspielcreate.de](http://www.schauspielcreate.de)

## TANZ UND BALLETT

Im Juni '12

**Constanza Macras/Bianchi, Mariano Pensotti u. a. bei**

### **Unendlicher Spass** von David Foster Wallace – **24 Stunden durch den utopischen Westen**

„Die 24-Stunden-Tour durch den utopischen Westen nimmt den Roman *Unendlicher Spass* von David Foster Wallace zur Grundlage für unterschiedlichste Inszenierungen und Performances im Berliner Stadtraum. Für 24 Stunden wird das im Roman entworfene Boston der Zukunft wie eine Folie über Berlin gelegt. Denn *Unendlicher Spass* erfordert scheinbar unendliches Zuschauen! Eine völlig überfordernde Anstrengung wie das Lesen des 1500 Seiten langen und 1,5 Kilogramm schweren Romans selbst. *Unendlicher Spass* von David Foster Wallace erschien 1996 in den USA und erst 2009 in der deutschen Übersetzung von Ulrich Blumenbach. Wallace entwirft darin eine fiktionale Spaß- und Konsumgesellschaft, die er ungefähr heute ansiedelt. (...)

In genau der ironischen Wendung des Romans von Überforderung und unendlicher Überfülle werden zwölf KünstlerInnen und Companies, die mit ihren Arbeiten dem HAU über die letzten Jahre verbunden waren, an verschiedenen Orten zwölf Perspektiven für Berlin entwerfen und damit zwölf Visionen einer vergangenen Zukunft auf der Grundlage des Romans entwickeln. Zwischen 10.00 Uhr und 10.00 Uhr morgens am folgenden Tag verwandeln sie den Tennisclub LTTC *Rot-Weiß* mit seinem großen Steffi-Graf-Stadion in die *Enfield Tennis Academy*, das Vivantis Klinikum Neukölln in das *Ennet Alcohol and Drug Recovery House*, die Mensa des Fontane-Haus im Märkischen Viertel zum Sitzungsraum der Anonymen Alkoholiker, den Teufelsberg und den Umlaufkanal zu geheimen Treffpunkten Quebecer Separatisten.“

Termine: 02.06., Premiere; 09.06., 06.06., 13.06., 16.06., 20.06., 23.06. und 27.06. Treffpunkt jeweils: 09.30 Uhr, S-Bahnhof Grunewald; Ende: 10 Uhr am folgenden Tag, HAU 2 (siehe unten).

HAU ZWEI, Hallesches Ufer 32, 10963 **Berlin**. Karten: (030) 25900-427, [www.hebbel-am-ufer.de](http://www.hebbel-am-ufer.de)

Im Juni '12

### Ein Tanzabend mit **Daniel Goldín: Finissage: ... quien me quita lo bailado!**

Vorstellungen am 01.06., 03.06., 07.06., 09.06. und 12.06. Choreographie, Licht und Toncollage: Miguel Goldín. „Der Titel entstand am 8. Juni 2011, einem schwarzen Tag für Daniel Goldín, als er morgens die Nachricht erhielt, dass der spanische Schriftsteller und Überlebende des KZ Buchenwald Jorge Semprún am Vortag verstorben war. Mittags bekam er die Mitteilung, dass alle Verträge der Mitglieder des Tanztheaters Münster unter seiner 16jährigen Leitung verlängert werden. Die spanische Redewendung *Que me quiten lo bailado* (eigentlich – *dass man mir das Getanzte nimmt*) hatte J. Semprún in einem Interview verwendet, um eine vorläufige Bilanz zu seinem eigenen Leben zu ziehen. Damals vom Interviewpartner mit dem Satz übersetzt *Was ich gelebt habe, nimmt mir keiner*. Mit dem Zusatz *Finissage* möchte Daniel Goldín den Abschluss seines choreographischen Wirkens in Münster betonen.

Mit *Finissage: ...quien me quita lo bailado!* setzen sich die Tänzer noch ein Mal mit den über 30 Choreographien auseinander, versuchen einen Zugang zu alten Stücken zu finden und sie in einen neuen Kontext zu setzen. Dazu lädt das Tanztheater ehemalige Tänzer, die die Arbeit des Tanztheaters auf besondere Weise geprägt haben ein, für jeweils eine Vorstellung ein letztes Mal in Münster aufzutreten. Weitere Gäste sind die Sängerin Kathrin Mander und der ehemalige Generalmusikdirektor Rainer Mühlbach, die die künstlerische Arbeit begleitet haben und die beim letzten großen Finale für Münster dabei sein werden.“ [www.stadttheater.muenster.de](http://www.stadttheater.muenster.de)

Im Tanztheater Münster, Neubrückenstr. 63, 48143 **Münster**. Tel.: (0251) 5909-193,

### Constanza Macras/Dorky Park: **Studio 44**

Die international bekannte und renommierte Tanztheaterkompanie *Constanza Macras/Dorky Park* eröffnete am 28.08.2010 ihre eigene Plattform für Ideen, Begegnungen und Experimente:

*Studio 44*. „Das *Studio 44* ist eine Symbiose aus künstlerischem Betriebsbüro, Proberaum, Produktions- und Begegnungsstätte sowie Veranstaltungsort für Lesungen, Residences, Workshops und Performances...“ *Studio 44*, Klosterstr. 44, 10179 **Berlin**. [www.DorkyPark.org](http://www.DorkyPark.org)

## JAZZ, FOLK, ROCK & POP

Fr 08.06.12, 19.30 Uhr **Oscar Giunta Quinteto** beim Internationalen Festival **Hildener Jazztage**  
 Konzert: *International Jazznacht*. „Der Schlagzeuger Oscar Giunta ist derzeit einer der großen Jazz-Solisten Argentiniens und hat sich in den vergangenen 15 Jahren als einer der Protagonisten der Szene einen Namen gemacht. Seine Erfolge in der argentinischen Musikszene der letzten Jahre machen ihn nicht nur in seiner Heimat zu einem der gefragtesten Künstler, sondern führten ihn bereits auf Tourneen nach Europa, in die USA und in zahlreiche Länder Lateinamerikas. Auf internationaler Ebene spielte Oscar Giunta mit musikalischen Größen wie Herbie Hancock, Dave Holland, Danilo Pérez, John Patitucci, Philip Catherine, Paquito De Rivera, Chris Potter und Dave Liebman. Mehrere seiner Aufnahmen mit anderen großen Künstlern wurden für den Grammy Award und den Latin Grammy Award nominiert. Zu Giuntas wichtigsten Konzerten der jüngeren Vergangenheit gehört der Auftritt als Schlagzeuger des legendären amerikanischen Saxofonisten *Wayne Shorter* in dessen Quartett im Juni 2011 im Theater *Gran Rex* in Buenos Aires. Im April 2010 trat Giunta erstmalig auch in Berlin auf und feierte sein erfolgreiches Debüt in Deutschland. Mit seinem aktuellen Solo-Projekt, dem *Oscar Giunta-Quinteto*, präsentiert sich der Künstler nun erstmalig auch als Komponist, Produzent und Arrangeur und vereint in seinen Kompositionen viele verschiedene Musiktraditionen. Bestetzung: Oscar Giunta (Schlagzeug, Komposition und Arrangements), Juan Cruz De Urquiza (Trompete und Flügelhorn), Ramiro Flores (Saxofone), Hernán Jacinto (Piano), Jerónimo Carmona (Kontrabass). Weiteres Konzert: 07.06. im *55 ArtsClub* in Berlin. In der Stadthalle Hilden, Fritz-Gressard-Platz 1, 40721 **Hilden**. Karten: [www.hildener-jazztage.de](http://www.hildener-jazztage.de)  
**Mit freundlicher Unterstützung der Kulturabteilung des argentinischen Außenministeriums und der Botschaft der Republik Argentinien**

---

Im Juni '12

**CAPITÁN TIFUS**

Konzerte der Rock- und Ska-Band *Capitán Tifus* (Victoria Cornejo, Emiliano Paulo Iumato, Jerónimo Cassagne, Francisco Mercado, Juan Elisalde): 01.06.: Konzert im Rahmen des Festivals *Nuevo Sol* (**Rostock**); 05.06.: Konzert – HaffenLang (**Hamburg**).

---

Im Juni '12

**Gustavo Cordera in La Caravana Mágica**

Gustavo Cordera, ehemaliges Mitglied der Musikband *Bersuit Vergarabat*, wird in folgenden Städten auftreten: **Kiel, Köln** (MTC/Köln, Zülpicher Str. 10, [www.mtcclub.de](http://www.mtcclub.de), Karten: [www.eventim.de](http://www.eventim.de), [www.adticket.de](http://www.adticket.de)), **München, Berlin, Hamburg**. Infos: [www.lacaravanamagica.com](http://www.lacaravanamagica.com)

---

Im Juni '12

**Ariana Burstein**

*Duo Burstein & Legnani*: Ariana Burstein (Cello) aus Argentinien, Roberto Legnani (Gitarre).  
Konzerte: 04.06., 20 Uhr (**Breest** - OT Klempenow, Burg Klempenow); 05.06., 19.30 Uhr (**Waren/Müritz**, Haus des Gastes); 06.06., 20 Uhr (**Kiel**, KulturForum); 07.06., 20 Uhr (**Plön**, Prinzenhaus); 10.06., 17 Uhr (**Rendsburg**, Jüdisches Museum); 17.06., 17 Uhr (**Überlingen**, Städtisches Museum); 24.06., 18 Uhr (**Biedenkopf**, Hinterlandmuseum).  
 „...Das Duo hat die ungewöhnliche aparte Kombi-nation Cello und Gitarre (...). Ariana Burstein und Roberto Legnani bieten ein phänomenales und unvergleichliches Konzert-Hörerlebnis: zwei Künstler mit einer Frische und Intensität, die in ihrem Temperament fesselnd und von imponierender Virtuosität sind.“ [www.tourneebuero-cunningham.com](http://www.tourneebuero-cunningham.com)

---

**Fiesta Criolla**

*Chandos Records* hat die CD *Fiesta Criolla*, die im März 2010 in Deutschland mit dem Philharmonischen Orchester Württemberg-Reutlingen unter der Leitung des argentinischen Dirigenten Gabriel Castagna aufgenommen wurde, auf den Markt gebracht. Sie enthält Aufnahmen von Weltpremierens von Werken wichtiger argentinischer und lateinamerikanischer Komponisten wie z. B. Juan José Castro, Manuel Gómez Carrillo, Astor Piazzolla, Alberto Williams, Theodoro Valcárcel, Guillermo Uribe Holguín und Francisco Mignone. Weitere Infos u. a. unter [www.gabrielcastana.com](http://www.gabrielcastana.com)

---

## LITERATUR

Fr 15.06.12, 19 Uhr

Vortrag - **Susanne Klengel: Intellektuelle des Südens – Victoria Ocampos Begegnung mit Rabindranath Tagore in Buenos Aires**

Auf Deutsch. „Victoria Ocampo (1980-1979), langjährige Herausgeberin der argentinischen Zeitschrift SUR, gilt bis heute als eine der bemerkenswertesten Persönlichkeiten Lateinamerikas des letzten Jahrhunderts. Schon in den 1920er Jahren schuf sie ein internationales Netzwerk, zu dem international bekannte Intellektuelle und Schriftsteller wie Jorge Luis Borges, Waldo Frank, Hermann Graf Keyserling, Drieu la Rochelle und der bengalische Nobelpreisträger Rabindranath Tagore zählten. Im Vortrag wird Prof. Dr. Susanne Klengel (Freie Universität Berlin) die Begegnung Tagores und Victoria Ocampos sowie deren vielschichtige Rezeption nachzeichnen. Das Treffen gilt als eine *Schlüssepisode* in dem bis heute wenig erschlossenen Feld lateinamerikanisch-indischer Kulturbeziehungen. Auftakt der Reihe *Kulturen im Dialog*.“

Eine Veranstaltung der Freunde des IAI und des Ibero-Amerikanischen Instituts.

Im Kulturforum Potsdamer Platz, Musikinstrumenten-Museum, Curt-Sachs-Saal, Tiergartenstr. 1, 10785 **Berlin** (Eingang Ben-Gurion-Str.). Tel.: (030) 266-45-1500, [www.iai.spk-berlin.de](http://www.iai.spk-berlin.de)

### MAR DE COLORES

„...**Mar de Colores** möchte wieder die magischen unterhaltsamen Literaturtreffen mit *Tía Tata Cuenta Cuentos* (Märchenerzählungen) starten... In diesem Jahr ist eine Veranstaltung jeden 2. und 4. Montag des Monats geplant, von 16.30-17.30 Uhr. Ort: Bibliothek Familienzentrum Das Haus, Weidenweg 62/Hinterhaus 4. Etage, **Berlin**. Anmeldung erforderlich: [MarDeColores@gridmind.org](mailto:MarDeColores@gridmind.org)

Das abgebildete Titelblatt des neuerschienenen Buches **Bücher zu Argentinien – Verzeichnis der lieferbaren Titel** ist eine Arbeit der argentinischen Künstlerin **Mariela Gómez Erro** – ISBN 978-3-9813005-1-2, Verlag Klaus Küpper, 2010, Köln – Dieses Buch war während der Frankfurter Buchmesse 2010 im Forum *Books on Argentina* ausgestellt. „Die Broschüre ist für Leserinnen und Leser gedacht, die an der Literatur Argentiniens interessiert sind und sich über das Gastland informieren möchten. Sie erhalten mit der kommentierten Liste eine kompetente Übersicht über die Fülle der Veröffentlichungen...“

Neuerscheinung des Buches **Dos continentes, una vida – Artistas e intelectuales argentinos en Europa / Zwei Kontinente – ein Leben. Argentinische Künstler und Intellektuelle im deutschsprachigen Europa** – Von Yolanda Prieto Pardo / Sabine Keller / Hrsg. Von Claudio Blasco. Brandes & Apsel Verlag. Zweisprachig spanisch-deutsch, durchgängig vielfarbig illustriert. ISBN 978-3-86099-677-5 – Infos: [www.guia-frankfurt.com](http://www.guia-frankfurt.com)

Neuerscheinung des Buches **Memoria de dos mundos. Una entrañable historia de vida entre la Patagonia y Berlín** von María Bamberg (Ediciones B Argentina, Buenos Aires 2011), übersetzt von Esther Andradi, Cecilia Boisier, Eugenia Erazo, Rosa Helena Santos-Ihlau. Infos: [www.edicionesb.com.ar](http://www.edicionesb.com.ar) – Dieser Übersetzung liegt die 2004 in der edition tranvía (Berlin) erschienene Originalausgabe zugrunde. **Zwischen Argentinien und Deutschland. Erinnerungen an zwei Welten**. Infos: [www.tranvia.de](http://www.tranvia.de)

Neuerscheinung des Buches **Bibliographie der argentinischen Literatur – Prosa, Lyrik, Essay, Drama und Comic in deutscher Übersetzung**. Herausgeber: Archiv für übersetzte Literatur aus Lateinamerika und der Karibik – Verlag Klaus Küpper – Köln. Tel.: (0221) 245516, [Verlag-Klaus.Kuepper@netcologne.de](mailto:Verlag-Klaus.Kuepper@netcologne.de)

### ABRAZOS – Kontakt: Daniel Canuti – [info@abrazosbooks.com](mailto:info@abrazosbooks.com) – [www.abrazosbooks.com](http://www.abrazosbooks.com)

**Argentinische Literatur:** *Poetik des argentinischen Rock* (mit CD), von Oscar Conde; *Otumba*, von Rafael Flores Montenegro; *Der Dolmetscher*, von Néstor Ponce; *Postkarten*, von Miguel Rep; *In Fahnen gehüllt. Die Emanzipation Südamerikas und der Grund für Farben und Gestaltung ihrer Fahnen*, von Mariano Saravia; *Die Kinder der Verschwundenen. Augenzeugenberichte der argentinischen Militärdiktatur (1976-1983)*, von Irene Prüfer Leske; *Aroma des Südens. Das kleine Buch zu Mate*, von Margarita Barretto; *Der Gaucho Martín Fierro/El gaucho Martín Fierro* (Zweisprachig), von José Hernández; *Botella Universo/Flaschenpost Universum*, von Emanuel Muro (Zweisprachig). **Tango:** *Der Tango*, von Horacio Salas; *Carlos Gardel. Unendlicher Tango* (mit CD), von Rafael Flores Montenegro; *Der Basar der Umarmungen*, von Sonia Abadi; *Kabarettistinnen. Aufzeichnungen von Santiago Solís*, von Luis Longhi; *Tango und Gender. Identitäten und Geschlechterrollen im Argentinischen Tango*, von Magali Saikin; *Tango. Eine heftige Sehnsucht nach Freiheit*, von Gloria und Rodolfo Dinzel; *Tango. Die Struktur des Tanzes I. Der Schlüssel zur Enthüllung seiner*

*Geheimnisse*, von Mauricio Castro; *Tango. Die Struktur des Tanzes II. Die Matrix*, von Mauricio Castro; *Tango-Verstand*, von Mauricio Castro; *Auf der Spur der Umarmungen. Techniken und Metaphern zwischen Tango und Leben*, von Gustavo Genzeczy Sabá.

## VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGEN

Fr 01.06.12, 19 Uhr **Lichtbildervortrag - Reiseeindrücke von Argentinien und Chile**  
 Vortragender: Dr. Christoph Teske. „Es wird von einer Reise berichtet, die 2005 im Rahmen der Reiseveranstaltungen der DIAG unternommen wurde. Die Reise führt nach Argentinien und Chile. Der Vortrag beginnt mit einigen Bildern von Buenos Aires und führt in den Süden (Tierra del Fuego) über Ushuaia und Calafate in die Landschaften Patagoniens mit dem Perito-Moreno-Gletscher und dem Naturpark Torres del Paine...“ Im Institut für Spanische Sprache und Kultur, Hardenbergstr. 11, 24105 **Kiel**. Tel.: (0431) 803638, [www.diag-kiel.de](http://www.diag-kiel.de)

Sa 16.06.12 **Argentinische Estancia La Dersentina in Mecklenburg in der Langen Nacht der Gutshäuser**  
 „Das denkmalgeschützte Gutshaus mit einzigartigem Ballsaal liegt in einer unberührten Lage mitten im Naturpark mit weitläufiger Hügellandschaft und ist umgeben von kilometerlangen Obstalleen. Das Haus und der Gutspark werden restauriert und es gibt 7 Ferienwohnungen im traditionellen argentinischen Hacienda-Stil. Seine Besucher erwartet nicht nur eine Reise in die Zeit der mecklenburgischen Neoklassizistik, sondern auch ein Stück alte Tradition der argentinischen Estancia-Kultur. Programm: 16-20 Uhr – Gastronomisches Angebot aus Argentinien, 17-18 Uhr – Führungen durch Teile des Gutshauses/Estancia; ab 20 Uhr – argentinische Musik (Folklore/Proyección al Folclore) mit Máximo Farah und Alejandro Acosta.“  
**Adresse:** Dorfstr. 1, 18279 **Lalendorf OT Dersentin**. Weitere Informationen: [www.ladersentina.de](http://www.ladersentina.de) und [www.mittsommer-remise.de/index.php/gutshaus-dersentin](http://www.mittsommer-remise.de/index.php/gutshaus-dersentin)

Do 28.06.12, 19 Uhr - Eintritt frei - **Hamburger Architektur Sommer 2012: Kosmos Buenos Aires**  
 Zweisprachige Veranstaltung. Werkstattgespräch mit Julián Puyal (Architekt und Künstler, Buenos Aires), Orilo Blandini (Künstler, Bs. As.) und Sophie Naue (Stadtplanerin, Hamburg) im Rahmen des Hamburger Architektur Sommers 2012. „Im Werkstattgespräch geht es um das Verständnis von Kunst im öffentlichen Raum und die Suche nach neuen Denkweisen für Stadt und Gesellschaft. Junge Architekten, Künstler und Stadtplaner reflektieren am Beispiel der Stadt Buenos Aires über alternative Konzepte des Museums und über die Nutzung des öffentlichen Raums.“ Anmeldung bis 29.06.: [cultx1ham@cervantes.es](mailto:cultx1ham@cervantes.es) oder (040) 53020-5290 – [www.hamburggo.cervantes.es](http://www.hamburggo.cervantes.es)  
 Im Instituto Cervantes Hamburg, Chilehaus, Eingang B, Fischertwiete 1, 20095 **Hamburg**.

Im Juni '12 **Argentinisches Zentrum in Nord-Ost-Deutschland (CAARNE) - Bekanntmachung**  
 --„Fr 01.06., 19.30 Uhr: Tertulia-Stammtisch. Offen für alle, die die Völkerfreundschaft zwischen Argentinien und Deutschland sind!“ Adresse: Sabor Latino, Badensche Str. 35, 10715 **Berlin**. [www.caarne.de](http://www.caarne.de)

## MEDIEN

### **Radiodifusión Argentina al Exterior/Argentinischer Rundfunk für das Ausland**

Täglich ein Programm auf Deutsch mit Nachrichten, Musik und argentinischen Kulturinformationen. [raedeutsch@yahoo.com.ar](mailto:raedeutsch@yahoo.com.ar), [www.radionacional.com.ar/programacion/rae.html](http://www.radionacional.com.ar/programacion/rae.html)

### **Corazón de Tango**

*Corazón de Tango* informiert: „Wir präsentieren verschiedene Sektionen des Tango Argentino für alle LiebhaberInnen und TänzerInnen: Tangoklassiker, Tangueras, eine Geschichte in drei Minuten und das Beste und Neueste aus dem Electrotango. Jeden vierten Dienstag im Monat von 19 bis 20 Uhr auf Radio Z (Nürnberg), 95,8 MHz und über Livestream auf [www.radio-z.net](http://www.radio-z.net) (Sendung auf deutsch und spanisch). <http://corazon-de-tango.radio-z.net> und <http://www.facebook.com/corazondetango>“.

## **Radiomagazin *Estación Sur***

*Estación Sur* ist ein wöchentliches Magazin vom Funkhaus Europa, das in Berlin produziert wird. Jeden Sonntag um 20 Uhr wird aktuell und global, mit Schwerpunkt Spanien und Lateinamerika, aber auch mit Bezug auf den deutschen Alltag, auf Spanisch berichtet. Es ist auch ein Magazin für die iberamerikanische Kultur. In Deutschland auf folgenden Frequenzen: NRW: 103,3; Berlin und Brandenburg: 96,3; Radio Bremen: 96,7; Bremerhaven: 92,1; Frankfurt a. d. Oder: 99,3; Cottbus: 91, 6 und weltweit im Internet: [www.funkhauseuropa.de](http://www.funkhauseuropa.de). Kontakt: [estacionsur@rbb-online.de](mailto:estacionsur@rbb-online.de)

---

## **KULINARISCHES**

Im Juni '12

### ***CAMINITO. Berlin - Buenos Aires***

„*Caminito*, das ist die Sehnsucht nach Argentinien mitten in Berlin. Ein Ort, der nach Buenos Aires klingt und schmeckt. Ein kleines Stück Argentinien mit kulinarischen Inspirationen und Köstlichkeiten, mit südamerikanischem Ambiente und vielen anderen Spezialitäten.“

--Fr 29.06. ab 17 Uhr: *La gran noche de los ñoquis* (Gnocchi-Abend). „Traditionell werden in Argentinien am 29. eines jeden Monats immer Gnocchi gegessen. Dieser Tradition bleibt *Caminito* treu und lädt ein zu einem typisch argentinischen Gnocchi-Abend mit: Gnocchi mit Estofado (Rindfleisch), südamerikanischem Ambiente und vielen anderen Spezialitäten.“

*CAMINITO. Berlin - Buenos Aires*, Katzbachstr. 9, 10965 **Berlin**-Kreuzberg (direkt am Viktoria-park). Infos & Reservierungen unter (030) 319-55555, [faustoc@gmx.net](mailto:faustoc@gmx.net), [www.caminito-berlin.de](http://www.caminito-berlin.de)

---